

**Der Senator für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales**

**Bremen, 29.03.2007
Dr. Bollinger, Tel. 2568**

Der Senator für Bildung und Wissenschaft

Lotta Ubben, Tel. 6476

Vorlage

**für die 32. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 17.04.2007**

Vorlage

**für die 33. Sitzung der städtischen Deputation für Soziales, Jugend, Senioren
und Ausländerintegration
am
19.04.2007**

Vorlage Nr. G 208

**für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung
am 19.04.2007**

**Zwischenbericht über den BLK-Modellversuch „TransKiGs“ in Bremen
- Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen und
Grundschule - Gestaltung des Übergangs**

A. Problem

Das Bremische Projekt „Stärkung der Bildungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen und Gestaltung des Übergangs (TransKiGs)“ ist Teil des entsprechenden Verbundprojekts der Bund-Länder-Kommission (BLK). Die Vorarbeiten für das Projekt begannen am 01.02.2005, die Stelle der Projektkoordination wurde zum 01.01.2006 besetzt. An dem Verbundprojekt sind neben Bremen die Länder Brandenburg, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Thüringen beteiligt. In Bremen wird das Projekt in Kooperation der beiden Ressorts Bildung und Soziales durchgeführt. Über den aktuellen Sachstand ist zu berichten.

Bei Antragstellung für das Bremer Projekt war davon ausgegangen worden, dass für das bremische Projekt eine Laufzeit von drei Jahren, d.h. bis zum 31.01.2008 und somit kürzer als die Laufzeit des Verbundprojekts insgesamt (31.12.2009), ausreichen würde, um die im Antrag genannten Fragestellungen zu bearbeiten. Auf Grund der Antragstellung wurde es mit dieser Laufzeit von der BLK genehmigt und vom Bund entsprechend in die Förderung aufgenommen.

Die bisherige Entwicklung innerhalb des länderübergreifenden Verbundprojekts und in Bremen hat gezeigt, dass es notwendig ist, die Laufzeit des Bremer Projekts an die Laufzeit des gesamten Modellversuchs anzugleichen. Dies auch deshalb, weil sich Auswahl und Entscheidung über eine wissenschaftliche Begleituntersuchung, die vom Bundesforschungsministerium erst zum jetzigen Zeitpunkt in Auftrag gegeben werden konnte, verzögerten.

B. Lösung

In der Anlage wird ein Zwischenbericht über das Bremer Projekt vorgelegt, der über den Sachstand informiert.

Darüber hinaus wird geprüft, die Projektlaufzeit in Bremen der Laufzeit in den anderen beteiligten Bundesländern anzupassen und bis 31.12.2009 zu verlängern.

C. Finanzielle Auswirkungen

Das Projekt wird bislang zum Teil vom Land Bremen und zum Teil vom Bund finanziert.

Aus Bundesmitteln werden 0,5 BAT II a für die Projektkoordination und inhaltliche Begleitung sowie Sachmittel (Reisekosten, Projektausstattung, Veröffentlichungen) und Werkverträge finanziert.

Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales finanziert bislang bei den beteiligten Kindertageseinrichtungen jeweils 2 Wochenstunden (für Erzieherinnen) und jeweils 10 Wochenstunden für 2 Fachberaterinnen des Projektbegleitetams (beides aus Pisa-Verstärkungsmittel).

Der Senator für Bildung stellt den beteiligten Grundschulen in gleichem Umfang wie das Sozialressort zusätzliche Wochenstunden zur Verfügung und setzt in demselben zeitlichen Umfang 2 Schulentwicklungsberater/innen in dem Projektbegleitetam ein.

Bei einer Verlängerung des Projekts bis 31.12.2009, d.h. um 23 Monate, ist neben der Weiterfinanzierung durch die beiden Ressorts in bisherigem Umfang auch die Finanzierung der bislang vom Bund übernommenen Kosten zu klären. Dabei geht es um die Stelle Projektkoordination (0,5 BAT II a) sowie um eine Mindestausstattung für Sachausgaben.

Hierfür werden für die Verlängerung des Projekts um 23 Monate insgesamt ca. **€ 91.000,-** (2008: 43.000,-, 2009: 48.000,-) veranschlagt, die sich wie folgt zusammensetzen:

0,5 BAT II a € 63.000,-
Sachmittel € 19.000,-
Werkverträge € 9.000,-

Nach Rücksprache mit dem koordinierenden Land Brandenburg werden im Falle einer Verlängerung des Bremischen Projekts von dort keine weiteren Kosten für die Koordination des länderübergreifenden Verbundprojekts geltend gemacht.

Aufgrund der Föderalismusreform und des Übergangs der alleinigen Zuständigkeit für die bisherigen BLK-Modellversuche auf die Länder ist es jetzt nicht mehr möglich, einen Antrag auf Verlängerung bei der BLK zu stellen und dadurch weitere Bundesmittel einzuwerben.

Allerdings stellt der Bund den Ländern als Kompensation für den durch die Abschaffung der bisherigen gemeinsamen Bildungsplanung bedingten Wegfall der Bundesmittel Mittel in Höhe von insgesamt 19,9 Mio. p.a. für die Zeit 2007 bis 2013 für die Bereiche Bildung und Wissenschaft zur Verfügung, die u.a. für die Ausfinanzierung laufender Vorhaben genutzt werden können.

Bremen erhält lt. Verteilungsschlüssel € 661.436,- p.a.. Hiervon werden in 2008 € 301.028,- und in 2009 ca. € 65.000,- für die Ausfinanzierung (anderer) laufender Vorhaben benötigt.

Vor diesem Hintergrund besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die für die Fortführung des Projekts „TransKiGs“ erforderlichen Mittel in Höhe von ca. € 91.000,- aus den dem Land Bremen zufließenden Kompensationszahlungen des Bundes zu finanzieren. Zurzeit kann

allerdings noch keine Aussage dazu gemacht werden, ob diese Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden können, da sowohl die Aufteilung auf die Bereiche der gemeinsamen Bildungsplanung - allgemein bildende Schulen, berufliche Schulen und Hochschulen - noch nicht erfolgt als auch noch nicht geklärt ist, welche weiteren Projekte aus diesen Mitteln finanziert werden müssen. Im Zuge der hier noch zu erfolgenden Planungen wird geprüft, inwieweit die für "TransKiGs" erforderlichen Mittel bereit gestellt werden können.

D. Beschlussvorschlag

D.1 Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Zwischenbericht über das Verbundprojekt „TransKiGs“ zur Kenntnis. Er bittet den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales sowie den Senator für Bildung und Wissenschaft, Mittel im Umfang der bisherigen Ko-Finanzierung im Rahmen der Haushaltsplanung 2008/2009 einzuplanen. Er bittet darüber hinaus zu prüfen, ob die darüber hinaus notwendigen Mittel von insgesamt € 91.000,- aus den vom Bund für die Ausfinanzierung laufender BLK-Projekte zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert werden können.

D.2 Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration nimmt den Zwischenbericht über das Verbundprojekt „TransKiGs“ zur Kenntnis. Sie bittet den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales sowie den Senator für Bildung und Wissenschaft, Mittel im Umfang der bisherigen Ko-Finanzierung im Rahmen der Haushaltsplanung 2008/2009 einzuplanen. Sie bittet darüber hinaus zu prüfen, ob die darüber hinaus notwendigen Mittel von insgesamt € 91.000,- aus den vom Bund für die Ausfinanzierung laufender BLK-Projekte zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert werden können.

D.3 Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Bildung nimmt den Zwischenbericht über das Verbundprojekt „TransKiGs“ zur Kenntnis. Sie bittet den Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales sowie den Senator für Bildung und Wissenschaft, Mittel im Umfang der bisherigen Ko-Finanzierung im Rahmen der Haushaltsplanung 2008/2009 einzuplanen. Sie bittet darüber hinaus zu prüfen, ob die darüber hinaus notwendigen Mittel von insgesamt € 91.000,- aus den vom Bund für die Ausfinanzierung laufender BLK-Projekte zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert werden können.